Heilsame Lehr

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 22

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-497635

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fahrer zu Fuß

Löwenzahn

Heiterkeit, Jubel, so schütte dich aus,
brich in das Gras mit Zacken und Pracht,
umwoge den Baum und das ärmliche Haus,
erschlage die Schatten, die Reste der Nacht.

Gelbe und Gelbe, kein anderes Blühn
hat sich so sonnenhaft aufgetan.
Wie sänke der Glanz in das hüglige Grün
ohne dich, strahlender Löwenzahn?

Und welkst du, so schneit dein so volles Verlohen
hauchige Flocken um Baum und um Haus –
Schon kommen die Kinder, die tanzenden, frohen
und blasen die Lichter ins Blaue hinaus.

Hans Roelli

Ohne Sorgen

Richter: «Warum haben Sie diese hohe Geldsumme gestohlen?» Angeklagter: «Ich mußte meine Miete bezahlen.» Richter: «Nun, da will ich Ihnen helfen. Dieser Sorge werden Sie für längere Zeit nun enthoben sein.» FH

Lieber Nebi!

Kürzlich kommt bei der Stockung der Förderung in einer Saar-Grube der französische Ingenieur hinzu und fragt, woran es fehle. Der Anschläger vom Schacht sagt: «Die Falle am Förderschacht ist kaputt!»
Ingenieur: «Wer hat kaputt Falle gemacht?»
Anschläger: «Der Murks» (Bezeichnung für überhastete Arbeit).
Ingenieur: «Wie heißt Murks mit Vorname?»
Anschläger: «Ach, Unsinn!»
Ingenieur: «Unsinn Murks werden bestraft!» und geht weg.
Tags darauf suchte der Abteilungsleiter den Unsinn Murks bei den betreffenden Anschlägern; da fand der Irrtum seine Aufklärung. HE

Freundlichkeiten unter Kolleginnen

Eine Schauspielerin fragte die berühmte Darstellerin Adele Sandrock, wie man sich am vorteilhaftesten auf ‹alt› schminke. Die Antwort der Sandrock lautete: «Nur den Puder weglassen, liebe Kollegin, das genügt vollkommen.» Gy

Heilsame Lehr

Als ich noch war ein Knabe
half ich bei manchem Streit.
Mein Vater mit dem ‹Stabe›
stand nachher ‹zuchtbereit›. –

Das merkt' ich mir beizeiten;
dann zog ich in die Welt.
Doch habe ich bei Streiten
mich nie mehr zugesellt! – –

Robert Schaller

Ein altes Bauernsprichwort

Wenn d Frou nit huust,
Und d Chatz nit muust,
Und der Hund nit billt,
Isch alles verschpillt.